

Gin Tonic

How to train a Wanna-Be

Von Kaylien

Kapitel 9: Luxus Prison

Unwillkürlich Pfeife ich durch die Zähne. "Geile Hütte..." Ich stehe vor Jin's Wohnung... Oder eher: Palast.

Eine riesige Villa. Er Wink ab.

"Ein riesiges Gefängnis." Ich fühle mich hier nicht wohl.

"Komm doch kurz mit rein." Fordert mich Jin auf.

Ich bin schon neugierig wie der Palast von immer aussieht.

Der Boden ist aus Marmor und alles ist Tip Top aufgeräumt.

Irgendwie eiskalt.

"Willkommen im Knast. Hier, dein versprochenes Ladegerät. Als Entschuldigung für Gestern leg ich noch nen Wodka drauf. Und wenn du Bock und Zeit hast, hätte ich auch noch ne Hausführung im Angebot. Meine Mama und ihr Lebensgefährte sind die Woche nicht da, also konnte ich die sogar die Minibar zeigen... Mit Kostprobe."

Ich zögere kurz.

"Hab nichts Besseres zu tun... OK." Ich folge Jin durch das Haus. Es ist wirklich riesig. Als ich den Keller betrete, stockt mir der Atem. Ein Swimmingpool. Genauer gesagt: ein Whirlpool. Und darüber: ein riesiger Flachbildschirm. Jin folgt meinem Blick. "Lass dich nicht an einem Bad hindern."

Er verschwindet hinter der Mini Bar.

Ich kann einfach nicht widerstehen. Genüsslich lasse ich mich in das warme Wasser sinken. Plötzlich steht Jin hinter mir.

Er drückt mir einen Gin Tonic in die Hand.

Dann lässt er sich neben mich ins Wasser sinken.

Langsam verraucht meine Wut wegen Gestern.

"Ich glaube, ich bin nicht für die Straße gemacht... Meint Jin schließlich. Ich zucke die Schultern.

"Trotzdem danke, Tox."

Ich leere den Drink in einem Zug. Dann nehme ich die Wodkaflasche vom Beckenrand.

Ich öffne sie und nehme einen tiefen Schluck. Dann gebe ich sie Jin. "Schon OK."

Jin nimmt an und trinkt einige Schlucke.

Ein Blitz durchzuckt den Raum.

"Was war das?"

"Och...nichts..."

Nach einiger Zeit ist die Flasche geleert. Wobei leider auch einiges im Becken

gelandet ist...

Später führt mich Jin in sein Zimmer. Ein riesiges King-size-Himmelbett steht in der Mitte.

"Tu dir keinen Zwang an."

Er verschwindet. Ich lasse mich knapp auf die Bettkante. Es ist so Wunderbar weich...
Ich schließe die Augen.

Plötzlich steht Jin vor mir.

„Kannst dich ruhig hinlegen...“ Er hält ein Foto in der Hand. "Als Erinnerung..."

Meint er und errötet.

Ich drehe es um.

'Für Tox. Von Kenai Hunter'

ich schnappe ihm den Stift aus der Hand und kritzle 'alias Jin' darunter.

Er schüttelt den Kopf und nimmt mir den Stift und Foto wieder ab.

"Nicht Jin." Er streicht es durch.

Huh? Wie denn dann?

Und schreibt 'Gin' darunter.

Dann drückt er mir das Bild wieder in die Hand.

Ich sehe ihn verständnislos an.

"Gin. Gin von Gin Tonic."

Das Bild rutscht mir aus den Händen und segelt unter das Bett.

Ich starre ihn entgeistert an.

Er lächelt schüchtern.

Seine Wange ist immer noch leicht rot.

Seine Narbe ist ein verschorfter Strich unter seiner Augenbraue.

"Es tut mir Leid." Er beugt sich blitzschnell vor und schon spüre ich seine Lippen auf den meinen. Mein Herz bleibt stehen, bevor es doppelt so schnell weiter schlägt.

Er will denn Kuss abbrechen, doch bevor ich auch nur irgendwie Zeit habe drüber nachzudenken was ich tue, habe ich seinen Kopf schon in beide Hände genommen und seinen Kuss erwidert.

Er seufzt. Dann lässt er sich neben mich sinken.

Ich Streiche über seine gerötete Wange.

Er schüttelt heftig den Kopf. "Du hattest ja recht..."

Er küsst sanft den Bluterguss auf meiner Schulter.

Ich ziehe ihn auf meinen Schoß. Er ist so leicht.

"Schade, dass du nicht runter kommst..." Ich Küsse ihn.

"Ich kann nicht..." Flüstert er.

"Ich weiß..." Ich beiße ihn in den Hals.

Er stöhnt.

"Ich wünschte ich könnte..."

Er schmiegt sich an mich.

„Komm ins Paradies. Immer wann du willst.

Die Türen stehen dir offen..."

Wir sinken in die Kissen.

"Ich liebe dich, Tox..." Flüstert er. Ich streichle ihm unsicher durch die Haare.

„Schon seitdem ich dich das erste mahl gesehen hab..."

Er zittert, als ich auf seine Nase tippe.

"Wieso wolltest du eigentlich von Zuhause weg? Es ist doch toll hier..." wechsele ich das

Tema.

Er schüttelt den Kopf.

"Meine Mam hat dauernd andere Lebensgefährten und Tausende Affären... Glaub mir. Du würdest auch nur noch weg wollen..." Er wirft mir einen liebevollen Blick zu. "Wenn du hierbleiben würdest, würde ich auch hierbleiben..."

Ich öffne blinzelnd die Augen.

Draußen ist es dunkel.

Neben dem Bett steht das Bild von einem Mann.

Erst jetzt fällt es mir auf. I

ch zucke zusammen und fahre hoch.

"Wer ist das?" Frage ich scharf.

Gin öffnet träge die Augen.

"Das? Das ist der Lebensgefährte meiner Mama..."

Ich rapple mich auf und zieh mich blitzschnell an.

"Was hast du denn?" Fragt Gin, der sich auch aufgerappelt hat und hinter mir herläuft.

"Dieser Mann hat meine Mutter umgebracht. Er hat mich fast umgebracht."

Er starrt mir hinterher, als ich das Haus verlasse.

"Auf nimmer Wiedersehen."

Flüstere ich als ich in die kühle Nacht verschwinde.

Hallo, Mond. Hallo Dunkelheit...

Hast du gewusst, wie ich dich vermisst habe?

Sie nimmt sanft meine Hand.

Eine Träne rollt von ihrer Wange und trifft die meine.

Ich lächle.

...

Ich will doch nur spielen

...

Dass du nichtmehr schläfst

weil es dich erregt

wenn ich mich beweg wie ich mich beweg.

Dass du fast verbrennst

unter meiner Hand

wenn ich dich berühr hab ich nicht geplant.

...

Lass mal lieber sein, hab zu viel Respekt

vor deinen Gefühlen

Ich will doch nur spielen

...

~Das Spiel-Anette Lusian~